

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 26.06.2019 in den Räumen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Afföllerstraße 75, 35039 Marburg

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Anwesend Frau Paschkowski (Marburger Seniorenkolleg e.V.), Herr Mudersbach (SPD AG 60 +), Frau Dr. Jacobi (SPD AG 60+), Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Seelig (SC Moischt), Herr Wölk (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Berghöfer (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Dr. Wiegand (ABC Cappel), Frau Becker (ABC Cappel), Frau Bodenhausen (Einrichtungsfürsprecherin Altenhilfezentrum Auf der Weide), Herr Stump (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung), Herr Sprywald (Ver.di-Senioren), Herr Scharlau (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Herr Böckler (Senioren Union CDU), Frau Bastian (Marburger Linke), Frau Schulze-Stampe (Stadträtin/ehrenamtlicher Magistrat), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Frau Heuser (FD Altenplanung), Herr Berghöfer (Gast)

Fehlend: Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Frau Winterstein (SC Moischt), Frau Schmitt (Einrichtungsfürsprecherin Altenzentrum St. Jakob), Frau Klusmann (SPD), Frau Stahl (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Huhn (AWO), Frau Wenz (DRK), Frau Thielicke (Paritätischer), Frau Skott (Caritasverband) entschuldig. Frau Piper (CDU), Herr Frese (BfM), Herr Dr. Uchtmann (MBL), Herr Dr. Weber (Piratenpartei) unentschuldig.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Wölk begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Wilhelm von der blista-Seniorenberatung, der heute einen Überblick über seine Arbeit vermittelt. Ferner stellt Herr Wölk fest, dass die Unterlagen zur Sitzung fristgerecht eingegangen sind und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist. Herr Wölk begrüßt ebenfalls Herrn Oerder, Dienststellenleiter der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Mittelhessen. Herr Oerder stellt zwei neue Mitarbeiterinnen in der Dienststelle vor. Frau Kerkhoff leitet seit Januar 2019 den Seniorentreff, der aktuell unter dem Namen „Plaudercafé“ jeden Dienstag für Seniorinnen und Senioren geöffnet ist. Die neue Koordinatorin des Seniorenbesuchsdienstes Frau Heimrich hat ebenfalls Beratung und Vertrieb des Angebotes „Hausnotruf“ übernommen. Schließlich eröffnet Herr Wölk die Sitzung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. April 2019

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge

a) Anliegen des Seniorenbeirates betr. barrierefreier Zugang zu den Toiletten im Erwin-Piscator-Haus

Frau Wolkau informiert, es habe einen Austausch mit Frau Hühnlein, Geschäftsführung des Behindertenbeirates, gegeben. Frau Hühnlein teilte im Gespräch mit, sie habe drei Mitglieder des Behindertenbeirates -selbst Rollstuhlnützer*innen- gebeten, die Türöffnerfunktion der Toiolettentüren im Erwin-Piscator-Haus noch einmal auf das Problem hin zu überprüfen. Bis dato konnten noch nicht Alle den Test durchführen. Frau Hühnlein wird eine Rückmeldung an Frau Wolkau geben, sobald ein diesbezügliches Ergebnis vorliegt.

b) Antrag des Seniorenbeirates betr. Aufstellen von Ruhebänken entlang der Landgraf-Philipp-Straße zum Schloss

Auf Nachfrage beim zuständigen Fachdienst teilt Frau Wolkau mit, dass die Ruhebänke aufgrund von Verzögerungen erst im Juli 2019 geliefert werden können. Frau Wolkau wird daher das Thema in der nächsten Sitzung noch einmal aufgreifen.

c) Antrag des Seniorenbeirats zur Erstellung eines Gesamtkonzepts zur Mobilität älterer Menschen und mobil eingeschränkter Personen in Marburg

Frau Dr. Engel berichtet über einen vom Fachdienst Altenplanung erstellten Handlungsplan zum Mobilitätskonzept. Nach Angaben von Frau Dr. Engel liege dieser „SMART-Plan“ dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Spies bereits zur Ansicht vor. Die in dem Papier genannten Maßnahmenvorschläge befassen sich u.a. mit dem Umgang von Anliegen aus den Stadtteilen zum Thema Mobilität. Des Weiteren werden Vorschläge zur erweiterten Barrierefreiheit im öffentlichen Raum aufgezeigt. Genannt werden hier z.B. das Anbringen von „Klappsitzen“ sowie die Umsetzung des Konzeptes „Nette Toilette“ in Marburg.

Auch die Idee, ein „Carsharing-Angebot mit Fahrer*in“ für Senior*innen einzurichten, wird als Maßnahme empfohlen.

Im Verlauf der Diskussion greifen einzelne Mitglieder das Thema „Elektro-Tretroller“ noch einmal auf. Es wird angefragt, ob zukünftig auch in Marburg ein Verleih von E-Tretrollern vorgesehen ist. Da das Thema trotz der kürzlich vom Bundesrat beschlossenen „E-Kleinstfahrzeugverordnung“ bei einigen Mitgliedern weiterhin Bedenken hervorruft, wird Frau Schulze-Stampe den Stand der Entwicklungen zu einem „E-Tretrollerverleih in Marburg“ im Magistrat nachfragen.

Auch im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) sind unterschiedliche Maßnahmen vorgesehen. Ziel ist es, die Barrierefreiheit zu verbessern, für mehr Rücksichtnahme auf Schutzbedürftige zu sensibilisieren und mehr Sicherheit durch Schulungsangebote zu erreichen.

Ferner berichtet Frau Dr. Engel über das Vorhaben, zukünftig in der Stadt Marburg eine Mobilitäts- und Verkehrsplanung einzustellen. In das von der Planung zu erstellende Gesamtkonzept werden dann Aspekte des bereits erarbeiteten Mobilitätskonzeptes für Senior*innen einfließen. Die im „SMART-Plan“ genannten Maßnahmenvorschläge könnten ggf. schon früher umgesetzt werden.

4. Anträge und Anfragen an den Magistrat

Es liegen aktuell keine Anträge vor.

5. Neues aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)

Im Anschluss an die Ausführungen zum Mobilitätskonzept (s. TOP 3c) stellt Frau Dr. Engel die Kollegin Frau Petra Heuser vor. Frau Heuser verstärkt seit März 2019 das Team im Fachdienst Altenplanung und kümmert sich im Rahmen der Quartiersarbeit insbesondere um die Bedarfe der Stadtteilinitiativen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit von Frau Heuser mit der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz“ in Marburg.

Des Weiteren erinnert Frau Dr. Engel an die Veranstaltung „Einsamkeit im Alter vorbeugen - Teilhabe(n) ermöglichen“. Die von Mitarbeiter*innen des Projektes „In Würde teilhaben“ geplante Veranstaltung findet im Anschluss an die Seniorenbeiratssitzung von 17:00 – 19:30 Uhr im Beratungszentrum „BiP“, Am Grün 16 in Marburg statt.

6. Vortrag zur „blista-Seniorenberatung“ (Herr Wilhelm/ blista Reha-Beratungszentrum)

Zunächst stellt Herr Wilhelm sich selbst und seinen Aufgabenbereich in der deutschen Blindenstudienanstalt e.V. (blista) vor. Herr Wilhelm ist Sozialpädagoge und arbeitet seit 2011 bei der blista. Im Folgenden gibt Herr Wilhelm einen Überblick über das Spektrum der häufigsten Augenerkrankungen im Alter. Da das Risiko unter einer nicht heilbaren Augenerkrankung zu leiden, insbesondere im Alter erhöht ist, bietet die blista seit 2012 eine kostenlose Beratung für Senior*innen an, bei denen Sehverlust droht oder bereits eingetreten ist. Die Kontaktaufnahme erfolgt über Augenärzte, Optiker und/oder Apotheken. Das Beratungsangebot ist Spendenfinanziert. Mit dem „SEH-mobil“ führt Herr Wilhelm auf Wunsch auch Hausbesuche durch, um in der Beratung Wege der Alltagsbewältigung direkt vor Ort aufzeigen zu können. Neben Tipps und dem Erlernen von alltagspraktischen Fähigkeiten werden in der Beratung auch Hilfsmittel vorgestellt. Ein Hausbesuch beginnt mit einer ausführlichen Information über die jeweilige Augenerkrankung. Nach Angaben von Herrn Wilhelm ist die Auseinandersetzung der Betroffenen mit ihrer Erkrankung sehr wichtig. In diesem Zusammenhang wird zusätzlich zur alltagspraktischen Beratung auch eine psychosoziale und emotionale Unterstützung geleistet.

Ergänzend zur (mobilen) Seniorenberatung weist Herr Wilhelm auf die „Low-Vision-Beratung“ (Sehrest-Beratung) hin. Auf Nachfrage teilt Herr Wilhelm mit, dass diesbezügliche Kosten nicht von der Krankenkasse übernommen werden. Des Weiteren bietet die blista kostenfreie Schulungen für Akteure an, die ihren Umgang mit sehbehinderten, älteren Menschen und deren besondere Bedürfnisse sensibilisieren möchten. Herr Wilhelm lädt alle Anwesenden ein, sich bei ihm zu melden, sofern Interesse und/oder weiterer Informationsbedarf bzgl. einer Schulung besteht.

7. Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Sozialausschuss** (Frau Becker/ Frau Wolkau): In der Sitzung am 15.05.2019 wurde das vom Land Hessen geförderte Projekt „Gemeindeschwester 2.0“ vorgestellt. Die als „Gemeindeschwestern“ eingestellten Mitarbeiterinnen schließen als Soziallotsinnen eine Lücke im Bereich der präventiven, zugehenden Beratungsarbeit im Quartier. Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, die noch nicht pflegebedürftig sind. Der Tätigkeitsbereich ist auf die westlichen Stadtteile Marburgs begrenzt. Die Sitzung am 19.06.2019 befasste sich u.a. mit einem Bericht zur Umfrage „Was brauchen pflegende Angehörige?“ Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme im „Ersten Marburger Aktionsplan für die Europäische Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene“. In einer weiteren Maßnahme im Ersten Marburger Aktionsplan, die vom Ausschuss zur Kenntnis genommen wurde, ging es um „Gender-sensible Angebote in den Stadtteilen mit Gemeinwesenarbeit“.
- **Landesseniorenvertretung** (Frau Winterstein): Frau Winterstein und Frau Schmitt sind für die heutige Sitzung entschuldigt. Es gibt daher nichts Neues von der Landesseniorenvertretung zu berichten.
- **Fahrgastbeirat** (Herr Weiershäuser): Herr Weiershäuser nimmt zum aktuellen Zeitpunkt an einer Sitzung des Fahrgastbeirates teil. Aus diesem Grund kann auch hier kein Informationsaustausch erfolgen. Da Herr Weiershäuser bereits zuvor seinen Rückzug aus dem Fahrgastbeirat angekündigt hatte, wird bis zur nächsten Sitzung um Rückmeldung gebeten, welches Mitglied sich bereit erklärt, die Vertretung des Seniorenbeirates im Fahrgastbeirat zu übernehmen.
- **Haupt- und Finanzausschuss** (Herr Mudersbach): Es wurden keine für Senior*innen relevanten Themen diskutiert.
- **Runder Tisch Tiefbau** (Herr Böckler): In der Sitzung am 21.03.2019 wurden die Pläne und das Konzept zum Neubau des Altenzentrums St. Jakob sowohl als vollstationäre Pflegeeinrichtung als auch als Begegnungszentrum vorgestellt. Insbesondere ging der zuständige Architekt hierbei auf geplante Strukturen im Innenausbau ein. Ferner wurde über den Bau der barrierefreien Turnhalle am Georg-Gassmann-

Stadion informiert. Der Bau eines Aufzuges für mobilitätseingeschränkte Menschen in der Weintrautstraße ist abgeschlossen. Des Weiteren gab es Hinweise zur Absenkung von Bürgersteigen und zur Gestaltung von Aufmerksamkeitsfeldern. Die Mitglieder des Beirates werden gebeten, Orte zu melden, an denen diesbezügliche Ergänzungen durchgeführt fehlen.

- **Bauausschuss** (Herr Geßner): Die Planung zur Bebauung am Hasenkopf war in der Sitzung am 16.05.2019 u.a. Thema im Bauausschuss. Im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs wurde mehr Bürger*innenbeteiligung bei der Gestaltung des Neubaugebietes angeregt. In diesem Zusammenhang erinnert Herr Geßner an die bereits durchgeführten Workshops zum o.g. Thema. Ferner wird in der Sitzung am 19.06.2019 über den möglichen Verkauf des Afföllerwiesen-Parkplatzes an eine Marburger Projektentwicklungsgesellschaft diskutiert.
- **Umweltausschuss** (Frau Dr. Wiegand): Frau Dr. Wiegand informiert im Kern über die Sitzung am 18.06.2019 in welcher ein Antrag zum Thema „Klimanotstand“ diskutiert wurde.

8. Verschiedenes

a) Digitalisierung Einladungen des Seniorenbeirates

Die Unterlagen zur aktuellen Seniorenbeiratssitzung wurden von der Geschäftsstelle sowohl per Post als auch per Mail an die Mitglieder versendet. Der Zugang zum Ratsinformationssystem wird voraussichtlich nach den Sommerferien möglich sein. Frau Wolkau wird dann eine Abfrage an alle Mitglieder des Seniorenbeirates durchführen, um die unterschiedlichen Wünsche der Mitglieder bzgl. des Bezuges der Unterlagen zu den zukünftigen Sitzungen berücksichtigen zu können.

b) Eisenachkontakte

In der letzten Sitzung wurde ein gegenseitiger Besuch der Seniorenbeiräte aus Marburg und der Partnerstadt Eisenach angeregt. Auf Nachfrage von Frau Wolkau teilte Frau Apel-Spengler, Geschäftsführung des Seniorenbeirates Eisenach, daraufhin mit, man freue sich über einen Besuch des Marburger Seniorenbeirates in Eisenach. Der von Frau Wolkau vorgeschlagene Zeitraum zwischen dem Ende der Sommerferien und dem Beginn der Herbstferien wird von allen Mitgliedern befürwortet. Frau Wolkau wird mit Frau Apel-Spengler zeitnah zwei mögliche Termine vereinbaren, um eine diesbezügliche schriftliche Abfrage bei den Mitgliedern des Marburger Seniorenbeirates durchzuführen.

c) Zusammenarbeit Kreissenienerrat

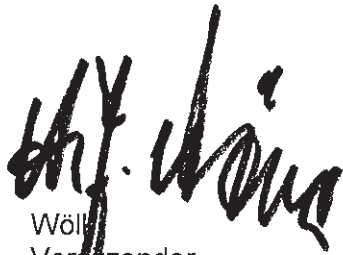
Ein Seniorenbeiratsmitglied, welches ebenfalls auf Kreisebene aktiv ist, regt eine stärkere Zusammenarbeit des Seniorenbeirates der Stadt Marburg mit dem Kreissenienerrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf an. Im Bereich der Zielsetzungen gebe es einige Schnittstellen, so dass ein gemeinsames Treffen beider Beiräte gewünscht werde. Frau Wolkau teilt mit, es habe kürzlich bereits einen diesbezüglichen ersten Austausch mit der Geschäftsführung des Kreissenienerrates Frau Erbeck gegeben.

d) Einweihung des Mehrgenerationenspielplatzes in der Badestube

Herr Gessner berichtet von der Eröffnung des Mehrgenerationenspielplatzes in der Badestube/ Görlitzer Weg am 07. Juni 2019. Der Aufbau des Platzes wurde finanziell durch die Stadt Marburg unterstützt. Für gemeinsame Aktivitäten von Jüngeren und Älteren steht u.a. die neue Boulebahn zur Verfügung. Herr Gessner bedankt sich im Namen der Bewohner*innen für die städtische Unterstützung bei der Umsetzung des Mehrgenerationenspielplatzes.

Die nächste Seniorenbeiratssitzung findet am 28. August 2019 um 15:00 Uhr in den Räumlichkeiten des ev. Altenhilfe- und Pflegezentrums Elisabethenhof, Rotenberg 60, 35037 Marburg statt.

Marburg, den 02. August 2019


Wölfl
Vorsitzender


Wolkau
Protokollführerin